

Rudermädchen.

Rudermädchen steigen ins Boot,
Sie gehen auf weite Fahrt,
Schwungkraft und Ruhe ist erstes Gebot
Und Muskeln locker und hart.

Sie rollen vor und rollen zurück,
Mit Gleichmut im gleichen Takt.
Der Anriß strafft das braune Genick,
Die Rollbahn rasselt exakt.

Die Glieder bewegen sich frei und leicht,
Das Fleisch ist fest und kühl,
Minute und Welle um Welle verstreicht
Im rollenden Rudergefühl.

Sie lieben das Leben beschwingter Art
Mit frischem, forderndem Sinn,
Sie lieben den Rhythmus, den Strom, die Fahrt —
Es ist ihnen gleich, wohin.

Eva Maag.

„Der Verkehr zwischen beiden Geschlechtern vollzieht sich normal nur in der Ehe. Leider aber vollzieht er sich nicht selten auch außer der Ehe, und zwar meist durch Vermittlung von Frauenzimmern, die jedem Mann leicht zugänglich sind.“

(Aus „Das Buch vom gesunden und kranken Menschen“ von Dr. C. E. Bock, weiland Professor der pathologischen Anatomie in Leipzig, 18. Auflage 1921, Seite 920.)

Eine Werbewoche für Schmuck veranstaltet das Deutsche Schmuckgewerbe vom 25. November bis 2. Dezember 1928. Durch Ausstellung in den Schaufenstern des Schmuckwarenhandels soll nachgewiesen werden, welchen hohen Stand die deutsche Schmuck-Produktion heute erreicht hat.

Bei der Automobil-Schönheitskonkurrenz

Grunewald-Stadion Berlin / September 1928



konnten wir feststellen, daß von 136 mit Richtungsweisern aller Art versehenen Wagen 102 Wagen =

75% mit WEIKRA-Winkern

ausgerüstet waren.



WEISSENBORN & KRABO / BERLIN N 4, CHAUSSEESTRASSE 117

Auf der Internationalen Automobil-Ausstellung Berlin 1928: Halle II, Stand 368